



EREV-Rundschreiben 1/2018

Aktueller Stand Koalitionsverhandlungen und Besetzung des Ausschusses Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

die aktuellen Koalitionsverhandlungen sollen bis zum 4. Februar 2018 abgeschlossen sein. Der anschließende Montag und Dienstag sind als Puffertage vereinbart. In dem Sondierungspapier Familie, Frauen und Kinder wird unter dem Bereich Familien eine stärkere Entlastung bei der Kinderbetreuung und eine Erhöhung des Kindergeldes angeführt. Im Kontext der Bekämpfung der Kinderarmut soll zur Entlastung einkommensschwacher Familien der Kinderzuschlag erhöht werden. Hierzu gehört ebenfalls auch der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter. Die Kinderrechte sollen im Grundgesetz verankert werden und ein Aktionsprogramm zur Prävention und Unterstützung von Gewalt betroffener Frauen und Kinder soll die Hilfestrukturen unterstützen.

Bildung, Wissenschaft und Forschung sind die Schlüsselthemen für Deutschlands Zukunft nach dem Sondierungspapier. Hier haben sich Union und SPD darauf verständigt, in der Legislaturperiode zehn Milliarden Euro in die Bildung zu investieren. Dieses bezieht sich auf die Ausstattung der Schulen. Durch die Versorgung mit einer zeitgemäßen IT-Ausstattung und der Investition in Bildungsketten von den Kindertagesstätten über Ganztagschulen und der beruflichen Bildung. Die Weiterentwicklung im Kontext der SGB VIII-Reform und Umsetzung der inklusiven Hilfen bleibt abzuwarten.

Den Vorsitz für den Ausschuss Familie, Senioren, Frauen und Jugend wird Sabine **Zimmermann** (Die Linke) aus Zwickau/Sachsen übernehmen.

Weitere Mitglieder sind:

CDU / CSU: Maik **Beermann** (Nienburg-Schaumburg / Niedersachsen)
Melanie **Bernstein** (Plön-Neumünster / Schleswig-Holstein),
Silvia **Breher** (Cloppenburg-Vechta / Niedersachsen)
Ursula **Groden-Kranich** (Mainz / Rheinland-Pfalz),
Torbjörn **Kartes** (Ludwigshafen / Rheinland-Pfalz) ,
Michael **Kießling** (Starnberg-Landsberg / Bayern),
Dr. Silke **Launert** (Bayreuth / Bayern),
Sylvia **Pantel**, (Düsseldorf / Nordrhein-Westfalen),
Martin **Patzelt** (Frankfurt an der Oder / Brandenburg),
Stephan **Pilsinger** (München / Bayern),
Josef **Rief** (Bieberach / Baden-Württemberg),
Felix **Schreiner**, (Waldshut / Baden-Württemberg),
Marcus **Weinberg** (Hamburg),
Bettina **Wiesmann** (Frankfurt am Main / Hessen);

SPD: Ulrike **Bahr** (Augsburg / Bayern),
Leni **Breymer** (Aalen-Heidenheim / Baden-Württemberg),
Josephine **Ortleb** (Saarbrücken / Saarland),
Sönke **Rix** (Rendsburg-Eckernförde / Schleswig-Holstein),
Susann **Rüthrich** (Meißen / Sachsen),
Ursula **Schulte** (Borken / Nordrhein-Westfalen),

Stefan **Schwartze** (Herford / Nordrhein-Westfalen),
Svenja **Stadler** (Harburg / Niedersachsen),
Gülestan **Yüksel** (Mönchengladbach / Nordrhein-Westfalen);

AfD: Marianna **Harder-Kühnel** (Main-Kinzig / Hessen),
Nicole **Höchst** (Kreuznach / Rheinland-Pfalz),
Thomas **Ehrhorn** (Celle-Uelzen / Niedersachsen),
Frank **Pasemann** (Magdeburg / Sachsen-Anhalt),
Martin **Reichardt** (Hermsdorf / Sachsen-Anhalt);

FDP: Grigorios **Aggelidis** (Hannover / Niedersachsen),
Nicole **Bauer** (Landshut / Bayern),
Daniel **Föst** (München / Bayern),
Matthias **Seestern-Pauly** (Osnabrück / Niedersachsen);

Die Linke: Doris **Achelwilm** (Bremen),
Norbert **Müller** (Potsdam / Brandenburg),
Katrin **Werner** (Trier / Rheinland-Pfalz),
Sabine **Zimmermann** (Zwickau / Sachsen);

Bündnis 90 / Die Grünen:

Annalena **Baerbock** (Potsdam / Brandenburg),
Katja **Dörner** (Bonn / Nordrhein-Westfalen),
Ulle **Schauws** (Krefeld / Nordrhein-Westfalen),
Beate **Walter-Rosenheimer** (Fürstfeldbruck / Bayern).

Hannover, 2. Februar 2018

Dr. Björn Hagen
Geschäftsführer